

Aus dem
Inhalt:

Internetausgabe · Weitere Artikel finden Sie in der gedruckten kostenlosen Ausgabe

Internetausgabe · Weitere Artikel finden Sie in der gedruckten kostenlosen Ausgabe

Sa., 22. bis Mo., 24. August

Ahlten feiert sein Volks- und Schützenfest - König schießt 50 Ringe

Ahlten (red). Nun ist es 'raus, das Geheimnis ist gelüftet. Das Ahltener Schützenfest steigt zwar erst am kommenden Wochenende, aber die neuen Majestäten stehen jetzt schon fest. Bei der Bekanntgabe der Majestäten konnte man die Spannung deutlich spüren. Schließlich feiert die Schützengesellschaft Ahlten das Jubiläum '275 Jahre Schützenwesen in Ahlten', und im Jubiläumsjahr wollte jeder gern einen Königstitel erringen. Ortsbürgermeister Jürgen Kelich bei den Volkskönigsschützen und Jürgen Riesch bei den Schützen verstanden es wieder einmal, durch geschickte Regie und geradezu feierliches Zelebrieren, die Spannung noch zu steigern, wer denn nun König, Ritter, Hofdame, Hoffräulein oder Knappe sein könnte.

50 Ahltener Bürgerinnen und Bürger, das ist absolute Rekordbeteiligung, haben auf die Volkskönigsscheibe angehalten und 66 SchützInnen auf die Königsscheiben. Die drei Erstplatzierten beim Volkskönigsschießen erreichten sehr gute 48 Ringe. Den besten Teiler aller Teilnehmer schoss mit 14,1 Inga Lauenstein, sie sicherte sich den Titel der Volkskönigin. 1. Ritter wurde mit einem immer noch guten 54,8 Teiler Thomas Brandenstein und 2. Ritter Matthias Wolf mit 109,4 Teiler.

Zum Armbrustkönig wurde Viktor Kruse (39 Ringe) proklamiert. Sina Barie wurde 1. Burgfräulein mit 35 Ringen und Nils Wittboldt wurde mit 34 Ringen 1. Knappe.

Jugendkönig Gerrit Schemschat



schoss 47 Ringe. Der Zweit- und Drittplatzierte erreichten 45 Ringe. Hier musste der bessere Teiler über die Platzierung entscheiden. Ann-Cathrin Hohlfeldt schoss einen 53,4 Teiler und wurde 1. Burgfräulein. Mit 124,0 Teiler wurde Sebastian Kirse 2. Knappe.

Jungschützenkönig Lennart Lauterbach, Mitglied des Spielmannszuges,

und 1. Ritter Christian Wolf schossen beide 47 Ringe. Der bessere Teiler von 90,9 gegenüber 134,0 brachte hier die Entscheidung. Mit 45 Ringen wurde Benjamin Schoeler 2. Knappe.

Atemberaubende Spannung herrschte dann bei der Bekanntgabe der Königin. Schützenchef Jürgen Riesch gab vorab die Ergebnisse bekannt: 49-48-48. Über Platz zwei und drei musste also der Teiler entscheiden. 2. Hofdame mit 48 Ringen und 111,1 Teiler wurde Manuela Hardt und 1. Hofdame mit 48 Ringen und 50,8 Teiler Renate Riesch, Ehefrau vom Vorsitzenden

der SG Ahlten. Zur Königin wurde Jutta Beelow proklamiert. Sie hatte 49 Ringe geschossen. Bei der Bekanntgabe des Königs stieg die Spannung nochmals an. Der König hat als einziger 50 Ringe geschossen, mehr geht nicht. Der 1. und 2. Ritter schossen beide 49 Ringe. Der Teiler musste wieder einmal über die Platzierung entscheiden. 2. Ritter mit

90,4 Teiler und 49 Ringen wurde Ernst Vesterling, ein Urgestein des Hannoverischen Schützenwesens, und 1. Ritter mit 49,5 Teiler und 49 Ringen Detlef Schulz. Als dann Jürgen Riesch Frank Herrmannsfeldt, Hauptmann der SG Ahlten, zum König proklamierte, kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Minutenlang wurde Frank Herrmannsfeldt gefeiert.

Am Samstag, 22. August werden die neuen Majestäten mit dem Königtanz den Abend eröffnen. Bis 3 Uhr können alle Festbesucher nach Herzenslust feiern und zu den Klängen der Band 'Angel Face' tanzen. Der Eintritt beträgt vier Euro.

Am Sonntag, 23. August, findet um 14 Uhr der bunte Festumzug durch die von der Jugendabteilung mit viel Grün geschmückten Straßen statt, mit Musikkapellen aus Nah und Fern und vielen Vereinen. Am Montag, 24. August, tritt die Schützengesellschaft Ahlten bereits um 9.30 Uhr im Festzelt an und marschiert zum Aufhängen der Königsscheibe zum König 2009. Von dort geht es zurück in das Festzelt zum Festessen mit Ansprachen und Ehrungen und Verlosung von Einkaufsgutscheinen. Essenmarken zum Preis von zehn Euro können nur noch am heutigen Donnerstag, 20. August, bei der Volksbank Ahlten, im Schützenheim und bei Schatzmeister Hartmut Kost erworben werden.

Wildes Parken hat ein Ende

Sehnde (uk). Auf dem großen Parkgelände des bauSpezi Marktes sind seit einer Woche Parkplätze eingezeichnet. Somit hat das 'Wilde Parken' jetzt ein Ende. Jedermann und -frau kann sein Auto nun auf den Parkbuchten abstel-

len, und somit herrscht auf dem Parkgelände Ordnung.

Ordnung ist auch im Markt sichtbar. Unter der Leitung des neuen Marktleiters Detlef Gumpert hat sich im bauSpezi-Markt viel getan. Das Programm wurde erweitert und alle Waren werden übersichtlich angeboten.

Ebenso im erst vor kurzem neu gestalteten BHS-Baustoff-SB-Freilager. Hier kann sich der Baumarktkunde selbst bedienen. Alle gängigen Baustoffe - in normalen Mengen - stehen zum Mitnehmen parat. Ist Hilfe nötig, stehen hier

die Mitarbeiter des Baumarktes zur Verfügung.

Das gilt gleichwohl für die Baustoff-Abteilung. Alle Zubehörartikel werden geordnet präsentiert. Bei 'großem' Baustoffbedarf helfen die freundlichen Fachberater den Handwerkern, Häuslebauern und Renovierern weiter.

... und Parkplatznot ist hier nicht gegeben. Hier bekommt jeder einen Parkplatz ...

Hier nochmal die kundenfreundlichen Öffnungszeiten im bauSpezi-Markt: Mo. bis Fr. von 8 bis 19 Uhr, Sa. von 8 bis 18 Uhr im Baustoffhandel Mo. bis Fr. von 7 bis 18 Uhr, Sa. 8 bis 13 Uhr



STADTWERKE LEHRTE INFORMIEREN:

Stadtwerke erstatten Umsatzsteuer und halten Gaspreise in 2009 stabil

Lehrte (red). Obwohl rechtlich nicht dazu verpflichtet, hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Lehrte GmbH beschlossen, dass für alle betroffenen Fälle die zu viel gezahlte Umsatzsteuer für die Herstellung von Wasserhausanschlüssen ab dem Jahr 2000 freiwillig zurückgezahlt wird.

Nach jüngsten Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes und des Bundesfinanzhofes ist auf die Herstellung von Wasserhausanschlüssen rückwirkend bis zum Jahr 2000 nur der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7% zu entrichten. Die Finanzämter hatten

bisher immer darauf bestanden, dass von den Wasserversorgungsunternehmen der volle Umsatzsteuersatz von 16 % bzw. 19 % erhoben und abgeführt wird. Alle betroffenen Kunden wurden von den Stadtwerken angeschrieben und ein Antragsformular zur Rückerstattung der Umsatzsteuerdifferenz zugeschickt. Nach der notwendigen Prüfung der Erstattungsvoraussetzungen wird die zu viel gezahlte Umsatzsteuer umgehend zurückerstattet.

Zwar können sich die Stadtwerke die an die Kunden zurückerstattete Umsatzsteuerdifferenz ih-

rerseits vom Finanzamt zurückholen, aber trotzdem verursacht die freiwillige Umsatzsteuererstattung bei den Stadtwerken einen beträchtlichen Verwaltungsaufwand.

Trotz dieses erheblichen Aufwandes haben sich die Stadtwerke Lehrte für die freiwillige und kundenfreundliche Lösung entschieden.

NIEDRIGE GASPRESSE BLEIBEN WEITERHIN STABIL
Während einige große Gasversorger erst jetzt ankündigen ihre Gaspreise zum 1. Oktober 2009 erheblich zu senken, können die

Lehrter Gaskunden schon seit dem 1. April diesen Jahres von Preisen profitieren, die in der Regel noch unter den Preisen der großen Gasversorger ab 1. Oktober liegen.

Diese günstigen Gaspreise können die Stadtwerke Lehrte auf jeden Fall auch bis zum Jahresende stabil halten. Im Jahr 2010 wird es von der Ölpreisentwicklung abhängen, ob die Gaspreise auch weiterhin niedrig gehalten werden können.

Sonntag, 6. September

AUSSTELLUNG IM KRANKENHAUSGARTEN

Tom Otto: Wie bringt man ein Gewitter zur Sprache

Lehrte (red). Am Sonntag, 6. September, um 11 Uhr eröffnet Bürgermeisterin Jutta Voß die Ausstellung von Tom Otto im Krankenhausgarten, Klinikum Lehrte, Manskestraße 22. Die Ausstellung ist bis zum 25. Oktober täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Tom Otto wurde 1960 in Hameln geboren. Er lebt und arbeitet in Hannover. Nach beendeter Schlosser-Ausbildung nahm Tom Otto 1987 ein Studium der Freien Kunst an der Hochschule in Hannover auf, wo er zuerst vornehmlich Malerei bei Peter Tuma und Ulrich Baehr studierte. Sein Studium schloss er 1993 als Meisterschüler ab.

Bereits während seines Studiums erhielt Tom Otto wesentliche Wohn- und Arbeitsstipendien im niederländischen Arnheim, in Stuhr-Heiligenrode, im Worpsw-

der Barkenhoff und in Schöppingen. Entstand als Abschluss seines einjährigen Wohn- und Arbeitsstipendiums in Stuhr-Heiligenrode 1995 noch ein Katalog mit Bildern und Texten, vollzog sich seitdem seine Entwicklung vom Maler zum Künstler temporär existierender und raumgreifender Installationen.

Mittlerweile hat sich Otto für die künstlerische Arbeit vor Ort entschieden, für Installationen, die auch ‚jeweils richtig groß‘ werden können. Zuletzt waren in Hannover in der Galerie ‚Vom Zufall und vom Glück‘ die Arbeit ‚Amstetten‘ zu sehen (September 2008), und im Georgengarten die umfangreiche, die Krone einer alten Eiche erklimmende Stuhl-Installation ‚Es geht uns gut‘ (Juli/August 2009).

Sa., 29. August & Sa., 5. September

Kleiderkammer-Ausgabe der AWO Sehnde wurde neu organisiert

Sehnde (red/uk). Wegen des großen Andrangs bei der letzten Ausgabe wurde die Kleiderausgabe neu organisiert (Der blickpunkt berichtete). Am Samstag, 29. August von 13 bis 14 Uhr werden gegen eine Gebühr von einem Euro verschiedenfarbige Zeitmarken ausgegeben.

Die gesammelten Kleidungsstücke und Haushaltsgegenstände werden dann am Samstag, 5. September, ausgegeben, und zwar wie folgt: Gelbe Zeitmarken um

9.30 Uhr, rote Zeitmarken um 10.30 Uhr, für die blauen Zeitmarken um 11.30 Uhr. Wer ohne Zeitmarke kommt, wird um 12.30 Uhr eingelassen. Der Ort der Ausgabe ist wie bisher das ehemalige Hasstra-Gebäude in Sehnde an der Peiner Straße 77 (B 65). Verteilt werden saubere und unbeschädigte Kleidung (für Kinder, Frauen und Männer), Wäsche und, soweit vorhanden, auch andere Haushaltsgegenstände. Nachfragen bitte unter (05138) 4425.

Scheunentreff-Termine im neuen Flyer

Sehnde (uk). „Der neue Flyer ist da!“ teilte das Team des Scheunentreffs Sehnde der Ev. Kirchengemeinde Sehnde mit. Hier werden alle Kurse und andere Termine für die nächste Zeit bekanntgegeben.

Beim letzten Mal gab es so großes Interesse für die Selbstverteidigung für Mädchen, dass leider gar nicht alle berücksichtigt werden konnten. Deshalb werden diesmal gleich zwei Termine für 8 bis 11-jährigen Mädchen angeboten. Der erste Kurs ist bereits belegt. Der zweite Kurs findet am 11. und 12. Dezember, statt. Es wird geraten, sich hierfür bald anzumelden.

Auch die Jungen kommen dieses Mal nicht zu kurz. Für Sie ist im Projekt Gewaltprävention und Selbstbehauptung das Wochenende 25. und 26. September vorgesehen. Hierbei wird die Altersklasse 8 bis 12 Jahre erfasst. Die Jungs sollen lernen mit verschiedenen Situationen im Alltag, die

ein gewisses Konflikt- oder Gewaltpotential haben, umzugehen. Bei genügend Anmeldungen wird es zwei Gruppen geben, die nach Alter getrennt sind. Anmeldeschluss für die Jungs ist am Dienstag, 1. September. Die Kosten für alle Selbstverteidigungskurse belaufen sich auf 40 Euro pro Kind.

Auch die Eltern kommen nicht zu kurz und können sich am 22. Oktober mal erklären lassen wozu denn eigentlich Humor wichtig ist und wie man Humor lernen kann.

Weitere Highlights sind der Scheunenbasar am 19. September und der traditionelle Martinsumzug am 11. November.

Weitere Informationen unter (05138) 614488 oder 615644. Ort der o.g. Veranstaltungen ist das Gemeindehaus in Sehnde.

Gerne wird auch ein Flyer zugesandt. Einfach eine E-mail mit der Adresse an akscheunentreff@web.de, senden.

Di., 25. und Mi., 26. August

Nächste Kleiderannahme der AWO Sehnde

Sehnde (red). Für ihre Kleiderkammer sammelt die AWO Sehnde wieder einmal getragene Kleidung und Hausrat, auch Kleinmöbel und Matratzen, sowie Haushaltsgeräte. Angenommen werden nur saubere, unbeschädigte und gebrauchsfähige Gegenstände und Kleidungsstücke (für Kinder, Frauen und Männer). Ferner alles was im Haushalt nicht mehr benötigt wird, Elektrogeräte, Tisch-, Bett- und Frotteewäsche, alles fürs Kind – Spielzeug, Kuscheltiere, Fahrräder usw. Die AWO vermittelt auch Möbel, Ein-

zelbettgestelle oder kleine Schränke und Tische, eben was eine Einzelperson tragen kann. Alle diese Dinge werden später an Bedürftige verteilt.

Nächste Annahme-Termine sind Dienstag, 25. August und Mittwoch, 26. August, jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr.

Die Annahmestelle ist im ehemaligen Hasstra – Gebäude in Sehnde an der Peiner Straße 77, B 65. Nachfragen unter (05138) 4425.

Samstag, 5. September

26. Bluesfestival am Rodelberch

Lehrte (red). Selbst nach der Jubelfeier zum 25. Bluesfestival im vergangenen Jahr lässt die Qualität des Programms nicht nach, im Gegenteil: Auch 2009 sind wieder hochklassige Bands der internationalen Bluesszene am Rodelberch im Stadtpark zu Gast. Auffällig ist der hohe Anteil an gut ausgebildeten jungen Musikern, die den Blues für sich entdeckt haben und ihn mit Verve, Leidenschaft und großem Können darbieten.

Das 26. Lehrter Bluesfestival eröffnet wird die Hildesheimer Newcomerband Redbox Blues-Club, gefolgt von Los Reyes del KO – zwei schillernden Bluesbrüdern aus Spanien. Erja Lyytinen bereist von Norden her das Festival, sie gilt in ihrer Heimat Finnland und mittlerweile auch international als einer der besten Bluesgitarrierten. Noch keine 20 ist der Engländer Oli Brown, der sich ebenfalls an der Bluesgitarre bereits reichlich Respekt erarbeitet hat.

Zum Schluss entern langjährige Blueser die Bühne. Richie Arndt & The Bluenatics gaben 2001 bereits als 'Deutschlands

bestes Bluestrio' (Fachpresse) ihre Visitenkarte am Rodelberch ab und haben diesmal weibliche Verstärkung dabei: Kellie Rucker aus Los Angeles. Die zweijährige Zusammenarbeit hat bereits Früchte getragen: Richie Arndt & The Bluenatics feat. Kellie Rucker stellen beim Bluesfestival ihre erste gemeinsame CD 'Train Stories' vor.

Damit das Bluesfeeling in den Umbaupausen nicht abreißt, gibt's Musik aus Hamburg: Die Blueswalkers.

Weil das Lehrter Bluesfestival nach wie vor ausschließlich ehrenamtlich organisiert und durchgeführt wird, konnten trotz des anspruchsvollen Programms die Eintrittspreise seit drei Jahren konstant gehalten werden. So kosten die Karten im Vorverkauf 10 Euro und 14 Euro an der Abendkasse. Vorverkaufsstellen sind die Bücherstuben Veenhuis in Lehrte und Sehnde, die Gaststätte Zapfhahn, Das Andere Kino sowie in Burgdorf das Musikhaus Peter Fritz. Vorbestellungen sind auch im Internet unter www.blues-in-lehrte.de möglich.

Kindergottesdienste

Bolzum/Wehmingen (red). Nachdem seit einiger Zeit der Wehminger Kigo geruht hatte, gibt es ab sofort einen gemeinsamen Kindergottesdienst für Bolzum und Wehmingen. Das aus beiden Gemeinden gemischte Team verantwortet nun zusammen den einen Kigo für beide Gemeinden.

D. h. der Kigo findet monatlich in der Regel wechselnd in Bolzum im Pfarrhaus oder in Wehmingen in der Kirche bzw. im Schulhaus statt. Der erste Kindergottesdienst findet am Sonntag, 23. August von 10.30 bis 12 Uhr in Bolzum, statt. Der nächste Kigo ist in Wehmingen am Sonntag, 20. September.

Sechs Vereine stellen sich vor

Sehnde (uk). An einem Tag der offenen Tür im Aparthotel, Peiner Straße 7 in Sehnde stellten sich auch sechs Sehnder Vereine vor. Doch Hauptthema war, so der Geschäftsführer Sven Embrechts, den Besucher/innen das Hotel zu zeigen. Die Gäste hatten die Möglichkeit, sich über die Zimmer zu

informieren, die verschiedenen Konferenzräume zu besichtigen und erfuhren viel, wie sie im Aparthotel ihre Familienfeier gestalten lassen können. Zudem wurden sie mit verschiedenen Leckereien verwöhnt und für die Kinder gab es schminken sowie Singen mit Mathias Lück

Die Sehnder Tafel in neuen Räumen

Sehnde (uk). Seit 8. August 2009 werden die Lebensmittel vom Civitan-Club Sehnde in den neuen Räumen in der Peiner Straße 75 (ehemals Hastra) ausgegeben. Einen Tag zuvor hatten die Civitan-Mitglieder Spender, Helfer, Interessierte und Sehnder Kommunalpolitiker zu einem Kennenlernen der Ausgabe eingeladen.

Christian Wedekind, der die Leitung der Tafel übernommen hat, informierte die Besucher über die vielschichtige und umfangreiche Arbeit der Ehrenamtlichen. Wer bei diesen Aufgaben helfen möchte, kann über Telefon (05138) 701537 Kontakt aufnehmen.



CDU-Landtagsabgeordneter Christoph Dreyer (2. v. re.), Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke (3. vo. re.), SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann (4. v. re.) und Ortsbürgermeister Jürgen Falkenhagen (li.) informieren sich über den neuen Ausgabe-Standort für die Tafel. Ganz rechts: Civitan-Präsidentin Kirsten Dollinger und Civitan-Mitglieder Silvia und Christian Wedekind (2. + 3. v. li.). Foto: D. Jäger

Samstag, 5. September

Dampflok-Sonderzug-Fahrt hält auch in Lehrte

Lehrte (red). Am Samstag, 5. September fährt ein Dampflok-Sonderzug zunächst mit der 73 Jahre alten Museums-E-Lok E 18 047 ab Braunschweig/Hannover mit Zusteigehalt in Lehrte auf der alten Nord-Süd-Strecke bis Bebra. Ab dort ist die Weiterfahrt mit der Dampflok 41 1144 und ab Eisenach zusätzlich als Unterstützung über die Höhen des Thüringer Waldes die Dampflok 38 3199 nach Meiningen ins einzige Dampflokwerk Deutschlands zu den 15. Meiningen Dampfloktagen vorgesehen.

Dort besteht die Möglichkeit einer Werksbesichtigung, mindestens 15 Dampfloks sind auf dem Werksgelände ausgestellt, 10 davon betriebsfähig – Eisenbahnfans, Filmer und Fotografen kommen im Mekka der Dampfloks voll auf ihre Kosten.

Weiterhin gibt es Dampflok-Führerstandsmitfahrten, eine große Modellbahnbörse und Souvenirverkauf. Fahrgäste die nicht das Dampflokwerk besuchen möchten können an einer Stadtführung durch die wunderschöne und historische Altstadt teilnehmen, das Zweiradmuseum oder Europas größte Spalt- und Klufthöhle besuchen.

Am Spätnachmittag fährt der Dampfzug wieder zurück zu seinen Halte- und Ausgangsbahnhöfen mit Unterwegs-Fotohalt und Scheinanfahrt. Fahrkarten gibt es ausschließlich im Vorverkauf - solange der Vorrat reicht über 'Die Dampfmacher Bebra e. V.', Vereinstelefon (06152) 719483 oder im Internet unter www.diedampfmacher.de, Mail info@diedampfmacher.de.

Auf Entdeckertour im heimischen Wald

Sehnde (red). Kleine Leute auf großer Pirsch: Bis auf den letzten Platz ausgebucht war das Ferienangebot der Sehnder Gruppe des Heimatbundes Niedersachsen, bei dem sich alles rund um das Thema Wald und ‚jagender Mensch‘ drehte. Zunächst wurden die 20 kleinen Gäste im Alter von acht bis zwölf Jahren im Regionalmuseum auf dem Gutshof Reithmar von der Gruppenvorsitzenden Hannelore Verhoef begrüßt, wo ihnen Dieter Borsum anhand von Tierpräparaten, einem Kleinbiotop und Hochsitz die Geschichte der Jagd erläuterte.

Anschließend warteten zwei Feuerwehrrüge auf die Kinder, um sie in den Hämelerwald zu bringen. Hier lud sie Dieter Rose-Borsum zu einer Pirsch durch den

Wald ein. Von einem Hochsitz aus entdeckten die Kinder dann auch tatsächlich ein Tier – „aber wir haben gemerkt, dass das ein ausgestopftes Eichhörnchen war“, meinte der kleine Milan, der wie die anderen Kinder den Trick durchschaut hatte.

Überhaupt erwiesen sich viele der Kinder als große Naturkenner, die Tier- und Baumarten gut zu unterscheiden wussten. Beim abschließenden Ausklang am Lagerfeuer an der Hütte der Jagdgesellschaft Haimar, die diese dem Heimatbund gern zur Verfügung gestellt hatte, grillten die Kinder begeistert Stockbrot, bevor es per Trecker und Anhänger zurück nach Haimar ging, wo die Eltern auf ihre Sprösslinge bereits warteten.

Sieg beim Tabellenführer

Sehnde (red/fi). Die Sehnde Devils traten am vergangenen Freitag Abend auswärts zu ihrem letzten Spiel der regulären Saison beim Spitzenreiter der Landesliga Bennigsen Beavers an. Bei sonnigem Wetter begannen beide Teams das Spiel pünktlich um 18.30 Uhr. Einige Spieler sind direkt von der Arbeit nach Bennigsen gereist, um mit den Devils die Sensation beim Tabellenführer zu schaffen. Von Beginn an stand das Spiel auf Messers Schneide. Bis zum sechsten Inning konnte sich keines der beiden Teams einen entscheidenden Vorsprung herauspielen. Der Sehnder Pitcher Joshua Weitzel zeigte an diesem Abend eine starke und konstante Leistung und machte es den sonst so schlagstarken Beavers ein ums andere Mal schwer. 6:6 stand es Mitte des siebten Innings, dann drehte die Devils Offensive endlich auf und konnte den Bennigser Pitcher Elmar Hübschmann endlich unter Druck setzen und mit zwei Runs in Führung gehen. Auch der darauf folgende Pitcherwechsel der Bennigser,

Christoph Mohr ersetzte Hübschmann, brachte die Devils nicht aus ihrem Konzept, so dass sie ihre Führung auf 10:6 erhöhen konnten. Marc und Joshua Weitzel, Sven Walter und Dennis Lahmann erzielten in diesem Inning die entscheidenden Baschits und Punkte. In den letzten beiden Innings hielten die Devils die Offensive der Beavers weiter souverän in Schach, so dass der Sieg mit 10:06 gesichert war. Pünktlich um 21 Uhr war die Partie bei Einbruch der Dunkelheit beendet.

Jetzt heißt es für die Devils warten, was der Konkurrent aus Hevensen am kommenden Wochenende macht. Dann treffen die Hevenser zweimal auf die Hannover Regents, eine Woche später dann auf die Bennigsen Beavers. Sollten die Hevensen Pioneers zwei Spiele davon verlieren, ziehen die Devils am Ende doch noch an ihnen vorbei und würden sich so mit Platz zwei den Einzug in die Meisterschaftsendrunde sichern. Also Daumen drücken für die Regents.

Gewinner des großen Bördequiz erhielten ihre Preise im Rathaus Sehnde

Sehnde (red). Am Bergfest-Wochenende war auch die Börderegion mit einem Informationsstand vertreten. Hier konnten sich die Bürgerinnen und Bürger über die Umsetzung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) informieren, welches die Gemeinden Algermissen, Harsum, Hohenhameln sowie die Stadt Sehnde gemeinsam mit vielen lokalen Akteuren im Jahr 2006 erarbeitet haben. Das zum Teil neugewonnene Wissen über den ILEK-Prozess und die Börderegion konnte in einem großen „Bördequiz“ getestet werden.

Aus den zahlreichen Teilnehmern konnten sich vier über Gewinne freuen. Den glücklichen Siegern wurden inzwischen ihre Preise von den vier Bürgermeistern der ILEK-Kommunen überreicht. Einen Reisegutschein erhielt Bar-



Die Bürgermeister mit den vier Gewinnern des 'Bördequiz'. V. li.: Bürgermeister Wolfgang Moegerle (Algermissen), Gewinner Klaus Grote, Bürgermeister Gundolf Kemnah (Harsum), Gewinnerin Marianne Kappei, Bürgermeister Lutz Erwig (Hohenhameln), Gewinnerin Barbara Böhm und Gewinner Helmut Rodewald sowie Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke (Sehnde).

bara Böhm aus Sehnde. Marianne Kappei aus Harsum bekam ein

Navigationssystem. Ein Mobiltelefon gewann Klaus Grote aus Algermissen und das Fahrrad erhielt Helmut Rodewald aus Rötzum. Die vier Preise wurden von Unternehmen aus der Region gestiftet. Ein herzlicher Dank hierfür geht an die Firmen Cosmophone in Algermissen (Handy), Teleatlas in Harsum (Navi), Tui Reise Center in Hohenhameln (Reisegutschein) und die IGS Interessengemeinschaft Sehnde (Fahrrad).

Das Quiz stellte jedoch nur einen Teil der zahlreichen Mitmach-Aktionen am Stand der Börderegion dar. Auf großes Interesse stießen darüber hinaus auch das Puzzle der vier Kommunen und das 'Vier-Gewinnt' im Großformat, vor allem bei den kleinen Besuchern. Mehr im Netz unter www.ilek-boerderegion.de.